

Klimaschutzprojekt Ludesch – die Dorfgemeinschaft wird aktiv

Maßnahmenplan, Stand 11. November 2010

Freizeit, Vereine, Veranstaltungen (2011)

Zielgruppe	Beschreibung	Mögliche Partner	Geplanter Zeitraum
Haushalte	<p>Sammelpass Nahversorgung <i>BürgerInnen sind eingeladen, in einem Sammelpass Punkte für sanft mobile Einkaufswege im Ort zu sammeln; ausgefüllte Pässe nehmen an einer Verlosung von Preisen teil.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Nahversorger zur Kooperation gewinnen > Einbindung Schule/Jugendliche/Vereine bei der Umsetzung 	Nahversorger, Gemeinde, Schule, Vereine	<p>Projektzeitraum: Juni/Juli 2011</p> <p>Vorbereitung März/April 2011</p>
Schule	<p>Freizeit in der Natur <i>Das Thema bildet einen inhaltlichen Schwerpunkt in Schule und Kindergarten: Ziel ist es, Kinder wieder verstärkt zu Aktivitäten in der Natur in ihrem Wohnumfeld zu motivieren.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Schulung für LehrerInnen in Naturpädagogik (Natura 2000 Gebiet) > Verbundene Angebote in der Schule > Projekte: z.B. Forschercamp in Verbindung mit der Vorarlberger Umweltwoche 	Kindergarten, Schule, Gemeinde, externe Experten, Offene Jugendarbeit, Vorarlberger Umweltverband, Natura 2000	<p>Ausbildung LehrerInnen: Termin in Abstimmung mit der Schule</p> <p>Schwerpunkt Aktivitäten Schule: Juni 2011 (Umweltwoche)</p>
Jugendliche	<p>Flurreinigung <i>Einladung an Jugendliche, sich in diesem jährlichen Projekt einzubringen</i></p> <p>Natura 2000 <i>Beteiligung bei der Bewirtschaftung von Bergwiesen</i></p>		<p>Flurreinigung: April 2011</p> <p>Aktivitäten Bergwiesen Juli/August 2011</p>

Vereine	<p>Nachhaltiges Feiern <i>Aufgreifen der Initiative „Ghörig feschts“ des Vorarlberger Umweltverbandes für nachhaltige Ausrichtung von Veranstaltungen. In diesem Rahmen werden die Themen Abfallvermeidung, Mobilität, Sozialverträglichkeit/Barrierefreiheit und Nahversorgung aufgegriffen; Verankerung als Standard bei Veranstaltungen in der Gemeinde</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Zusammenführen der Angebote für Veranstalter gemeinsam mit dem Umweltverband Vorarlberg > Schaffung der Voraussetzungen dafür mit Einbeziehung der Region (Blumenegg/Walgau) > Hilfestellung für Vereine bei der Umsetzung 	Vereine, Region Blumenegg/Walgau, Vorarlberger Umweltverband	<p>Erarbeitung der Regeln mit den Vereinen: bis Jan. 2011</p> <p>Schaffung regionaler Voraussetzungen: bis Mai 2011</p>
Senioren / Soziales	<p>Freizeitprogramm <i>Ein Freizeitprogramm mit Bezug zu den Themen Energie und Klimaschutz dient als Einstieg in das Thema Klimaschutz; Unterhaltung und gesellschaftliche Komponente dürfen dabei nicht zu kurz kommen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Wanderungen oder Radexkursionen zu Energie- und Umweltthemen im Ort 	Seniorenorganisationen, Gemeinde, externe Experten	Schwerpunkt Aktivitäten: Juni 2011 (Umweltwoche)
Begeleitend	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> > Regelmäßige Erholungs- und Freizeittipps in der Gemeinde/Region > Einführung der neuen Freizeitkarte Walgau > Laufende Öffentlichkeitsarbeit zu den behandelten Themen > Ausrichtung von Veranstaltungen zu den Schwerpunktthemen <p>Schwerpunkt Bücherei</p> <ul style="list-style-type: none"> > Im Angebot spiegelt sich der Schwerpunkt des Jahres wieder <p>Teilnahme/ Umsetzung der Regionalwährung „Walgauer“</p>	Gemeinde und Umsetzungspartner	<p>Öffentlichkeitsarbeit laufend</p> <p>Infrastruktur Nahversorger: bis Juni 2011</p> <p>Startveranstaltung Nahversorgungsinitiative: Juni 2011 (Umweltwoche)</p> <p>Schlussveranstaltung Nahversorgungsinitiative: September 2011 (ev. in der Mobilwoche)</p>

Energie in Schule, Haus und Gemeinde (2012)

Zielgruppe	Beschreibung	Mögliche Partner	Mögl. Zeitraum
Haushalte	<p>Stromspar-Wettbewerb <i>Haushalte zeichnen im Wettbewerbszeitraum den Stromverbrauch auf und vergleichen diesen mit dem Stromverbrauch im vorangegangenen Jahr. In diesem Rahmen geht es darum, Menschen zum Nachdenken und Mitmachen zu motivieren, „Stromfresser“ in den Haushalten gezielt aufzuspüren und einen Beitrag zum Wissen um effizienten Stromeinsatz zu verbreiten.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Start- und Schlussveranstaltung unter Einbeziehung bestehender Angebote (VAMOS – Ausstellung der Vorarlberger Kraftwerke) > Materialien, Bewerbung > Messgeräteverleih > Kooperationen mit Schulen/Jugendlichen suchen (nach Möglichkeit: Haushalte direkt ansprechen) <p>Überprüfung thermischer Solaranlagen <i>Ein nicht geringer Anteil der thermischen Solaranlagen bringt infolge mangelnder Einstellungen schon nach wenigen Jahren nicht mehr die optimale Leistung. Dabei gäbe es gezielte Angebote zur Überprüfung und Neueinstellung der Anlagen.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Materialien, Bewerbung der Aktion > Kooperation mit Schulen/Jugendlichen suchen (nach Möglichkeit: Haushalte direkt ansprechen) 	<p>externe Experten (VKW, e5), Land Vorarlberg, Haushalte, Bundesinitiative klima:aktiv</p> <p>Patenschaft Schule/Pfadfinder: (Gestaltung Materialien, Bewerbung, Begleitung)</p>	<p>Wird für alle Aktivitäten im Zuge der Jahresplanung 2012 konkretisiert</p>
Schule	<p>Aktivitäten Kindergarten <i>Jahresschwerpunkt „Energie“ mit Einsatz bestehender Angebote für Bildungseinrichtungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Umweltzwerge > Energiewoche im Kindergarten 	<p>Kindergarten, Schule, Elternverein, Offene Jugendarbeit, Pfadfinder, externe Experten</p>	

Jugendliche	<p>Aktivitäten Schule <i>Jahresschwerpunkt „Energie“ mit Einsatz bestehender Angebote und Aktionen für die Schule:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Fifty-Fifty (Stromsparinitiative in der Schule): Schüler setzen Ideen zum Stromsparen innerhalb von mehreren Monaten in der Schule um; das ersparte Geld teilen sich die Gemeinde und die Schüler; Schüler werden zu Multiplikatoren für das Thema > Ergänzende Bildungsangebote: Umsetzung bestehender Projektideen in adaptierter Form > Einbeziehen der Themen Energie und Klimawandel im Unterricht (Werken, Sachkunde, ...) > Themenbezogene Exkursionen in der Gemeinde (z.B. Kraftwerk an der Lutz, neues Biomasseheizwerk, AKS Doma – Produktionsunternehmen für Solaranlagen in der Region, Gemeindezentrum in Passivhausstandard mit PV-Anlage) > Unterstützung des Stromspar-Wettbewerbs durch die Schüler (Bewerbung zu Hause, Bearbeitung Materialien) <p>> Einbeziehen von Jugendlichen in die Information der Haushalte (Pfadfinder, Offene Jugendarbeit) zum Stromsparwettbewerb</p>		
Vereine	<p>Energiebeauftragte in Vereinen <i>Ansprechpartner tragen Information und Aktionsideen in die Vereine. Dazu wird ein spezielles Angebot für eine kurze Ausbildung für die Ansprechpartner entwickelt.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Vereine mit Vereinslokalen/Gebäuden > Ausbildung/Einführung für die Zuständigen <p>Anreize für Vereine, den Energieverbrauch zu reduzieren <i>(Finanzielle) Anreize für das Energiesparen machen es auch für Vereine interessant, den Verbrauch im eigenen Umfeld zu senken.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Gemeinde zahlt z.Zt. Betriebskosten für einige Vereine > Ziel: Anreiz schaffen, Energie einzusparen; festgelegt wird eine Pauschale für den Verein. Fallen geringere Kosten an, profitiert der Verein von der Einsparung 	Vereine, Gemeinde, externe Fachleute	

Senioren / Soziales	<p>Energiesparen im Haushalt <i>Senioren leben in Haushalten, die oft schon länger bestehen; das Einsparungspotenzial bei älteren Geräten ist u.U. besonders hoch. Andererseits ist die Gruppe vielfach nicht unbedingt themenaffin. Ziel muss es daher sein, Berührungspunkte abzubauen und spezielle Services anzubieten.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Inputs speziell für Senioren (Vortrag, Angebot) > In der Folge: Service auf Gemeindeebene (Ansprechpartner Bauamt) > Energiesparen in den Sozialeinrichtungen 	Seniorenorganisationen, Energieinstitut; zusätzlich ev. Sozialeinrichtungen	
Begeleitend	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> > Regelmäßige Tipps und begleitende Information zu den aktuellen Projekten in der Gemeinde > Ausrichten der Veranstaltungen <p>Auftaktveranstaltung / Schlussveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> > Präsentation der Aktivitäten in den einzelnen Bereichen bzw. Vorstellung der Ergebnisse bei der Schlussveranstaltung > Im Vordergrund steht Information, ein spielerischer Ansatz und die gesellschaftliche Komponente dürfen aber nicht zu kurz kommen <p>Angebote in der Bücherei</p> <ul style="list-style-type: none"> > Im Angebot spiegelt sich der Schwerpunkt des Jahres wieder 	Gemeinde und Umsetzungspartner	

Mobilität (2013)

Zielgruppe	Beschreibung	Mögliche Partner	Möglicher Zeitraum
Haushalte	<p>Fahr Rad Wettbewerb <i>Teilnehmer sammeln von April bis September die gefahrenen Radkilometer. Alle, die mindestens 100 Kilometer gesammelt haben, nehmen an der abschließenden Verlosung von Preisen teil. Ausgeschrieben wird der Fahr Rad Wettbewerb auf Landesebene von Vorarlberg MOBIL und dem Energieinstitut Vorarlberg.</i></p> <p>Einsatz des Informationsstands des VVV in Gemeinde bzw. Betrieben <i>Ziel ist es, die Zugangsbarrieren zu den Angeboten des ÖPNV gezielt zu vermindern – spielen doch gerade Informationen eine zentrale Rolle bei der Frage, ob die Angebote von Bus und Bahn genutzt werden oder nicht.</i></p> <p>Information zum ÖPNV Ein Infopaket für NeubürgerInnen mit Unterlagen zum Öffentlichen Verkehr gibt es schon; dieses Angebot wird laufend aktualisiert und vertieft.</p>	Land Vorarlberg, Energieinstitut, Verkehrsverbund Vorarlberg, Landbus Blumenegg-Walgau, Vorarlberg MOBIL	Wird für alle Aktivitäten im Zuge der Jahresplanung 2013 konkretisiert.
Schule, Schulweg	<p>Aktivitäten in der Schule <i>Mobilität wird als Thema in der Schule und auf dem Schulweg aufgegriffen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Bildungsangebote, Verkehrserziehung (alle Schulstufen) > schoolwalker oder 14tägige Belohnung von Fußgängern oder Radfahrern in der Schule > Elternabend (Betonung der Aspekte Gesundheit und Verkehrssicherheit in der Mobilität zur Schule) > Prüfung Schülerlotsen, Begleitung auf Schulwegen 	Schule, externe Experten (Landesschulrat, aks, Exekutive, Klimabündnis, Gemeindearzt), Elternverein und andere Schulpartner; Träger des ÖPNV	
Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> > Heimbringer bei Veranstaltungen prüfen > Information über Angebote im ÖPNV für Jugendliche 		

<p>Vereine</p>	<p>Mobilität bei Veranstaltungen zum Thema machen</p> <ul style="list-style-type: none"> > Sportlich zum Sport <i>Mit einer kleinen Aufmerksamkeit werden sanft Mobile bei Sportveranstaltungen belohnt; es geht darum, aufzuzeigen, dass der Besuch einer Sportveranstaltung per Pedes oder Rad funktioniert und eigentlich selbstverständlich sein sollte.</i> > Ghörig feschtsa <i>Integraler Bestandteil des Angebots ist bereits die sanfte Mobilität bei Veranstaltungen aller Art</i> > Beteiligung am Fahr Rad Wettbewerb <i>Auch Vereine können sich am jährlichen Fahr Rad Wettbewerb beteiligen. Die Gemeinde motiviert ihre Vereine, dieses Angebot wahrzunehmen und prüft, wie das Angebot ggf. noch attraktiver werden könnte</i> 	<p>Vereine, Vorarlberger Umweltverband, Verkehrsverbund Vorarlberg, Landbus Blumenegg-Walgau, Land Vorarlberg</p>	
<p>Senioren / Soziales</p>	<p>Mobilität für ältere Mitbürger</p> <p><i>Mobilität im Alltag ist gerade für ältere Menschen eine wesentliche Voraussetzung, um am Gemeindeleben teilzunehmen. Ziel der Aktivitäten ist es, (Informations-)Sicherheit zu vermitteln.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> > Fahrtechniktraining für Radfahrer <i>Der Kurs ist ein Betrag dazu, sicherer auf zwei Rädern unterwegs zu sein.</i> > Informationsschwerpunkt für SeniorInnen zum Thema ÖPNV <i>Sicherheit ist auch für die Benützung des Angebots von Bus und Bahn eine wesentliche Voraussetzung – in diesem Fall geht in erster Linie um die Sicherheit, im System zurecht zu kommen und sicher ans Ziel zu gelangen: Fahrplanauskünfte, Tarife, Bedienung von Fahrkartenautomaten</i> > Erlebnisrad für Menschen mit Einschränkungen <i>ErlebnISRäder für zwei Personen eröffnen älteren oder behinderten Menschen die Möglichkeit, die Gemeinde gemeinsam mit einer</i> 	<p>Externe Experten (Caritas, Sichere Gemeinden), Seniorenorganisationen</p>	

	<p><i>Begleitperson zu erfahren und so am Leben teilzunehmen. Mobilität verbindet sich so ideal mit einem gesellschaftlichen Anliegen.</i></p>		
Begleitend	<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> > Regelmäßige Tipps und begleitende Information zu den aktuellen Projekten in der Gemeinde > Berichte zu den Umsetzungsprojekten (Radverkehrskonzept, Mountainbike-Konzept, Elektromobilität) > Ausrichten der Veranstaltungen <p>Schwerpunktveranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> > mit Präsentation der Aktivitäten in den einzelnen Bereichen z.B. am Autofreien Tag <p>Angebote in der Bücherei</p> <ul style="list-style-type: none"> > Im Angebot spiegelt sich der Schwerpunkt des Jahres wieder 	Gemeinde mit Umsetzungspartnern	

BON



Vorarlberg
Umweltverband

ghoerig feschts
www.ghoerig-feschts.at

nachhaltig feiern

- wenig Abfälle
- feine Verpflegung
- bewusste Mobilität
- soziale Verantwortung

Gemeinde Lustenau
BIER

BONKASSENVERLEIH
www.rundumfest.at

0664 200 800
redarin.at

EUR

EUR

